



Unterrichtsvorschläge – Suchtprävention

Lebens-Wertmarken

Thema:
Suchtprävention

Schulstufe:
ab 7. Schulstufe

Gesamtdauer:
1 Unterrichtseinheit

Material:
pro Schüler/in 5 Karteikärtchen , großes Gefäß z.B. Schachtel, Korb, Schüssel

Wenig
Vorbereitung!

Hintergrundinformationen

Sich über das, was das Leben lebenswert macht, klar zu werden, ist ein wichtiger Schritt zu innerer Stärke und Lebenskompetenz und zur Verhinderung einer Abhängigkeit. Die folgende Übung greift die Fragen „Was gibt meinem Leben einen Wert?“ bzw. „Worüber freue ich mich in meinem Leben?“ auf und initiiert eine Diskussion über die eigenen Werte.

Beispielhafte Aussagen:

- Kaffee, der eigentlich nur aus Milchschaum besteht.
- Alte Kuscheltiere hervorholen
- Urlaubsfotos anschauen.
- Mit der besten Freundin/dem besten Freund faul in der Wiese liegen und in den Himmel schauen.

PHASE	DAUER	INHALT
EINSTIEG	5 Min	Erklären Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, worum es geht. Bitten Sie die Schülerinnen und Schülern, auf jede der fünf Karten je eine Sache zu schreiben, die das Leben besonders lebenswert macht. Die Karten werden dadurch zu Wertmarken. Als Anregung können Sie den Schülerinnen und Schülern ein paar Beispiele vorlesen, damit ihnen klar wird, dass das auch ganz banale, alltägliche Dinge sein dürfen.
ERARBEITEN	25 Min	Die Schülerinnen und Schüler haben nun etwas Zeit, um die Kärtchen zu beschriften. Anschließend gibt jeder seine Wertmarken in das Gefäß. Mischen Sie nun die Kärtchen gut durch. Dann darf sich jeder Schüler und jede Schülerin blind fünf Kärtchen aus dem Gefäß nehmen. In kleinen Gruppen (3-4 Schüler/innen) beginnen sie nun die Wertmarken untereinander einzutauschen. Dabei muss nicht immer 1:1 getauscht werden. Für lebenswertere Wertmarken kann man auch zwei oder mehr Marken einhandeln – wenn man sie bekommt. Bei größeren Gruppen kann dieser Vorgang wiederholt werden, indem neue Kleingruppen gebildet werden. Anschließend klebt jede Mitspielerin, jeder Mitspieler seine Wertmarken, die ihr bzw. ihm zuletzt geblieben sind, auf ein Blatt Papier und versieht es mit seinem Namen.

ABSCHLUSS	20 Min	<p>Im Plenum stellen nun alle, die möchten, ihre Wertmarken vor. Dazu werden folgende Fragen beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche der Begriffe, die du erhalten hast, sind für dein Leben wirklich von Wert? • Welche geben dir nichts? • Welche hättest du gerne noch gehabt? • Sollte man aus möglichst vielen Dingen Wert für sein Leben schöpfen oder genügen wenige?

Quelle:

mod. nach Andreas Robra (1999): *Das SuchtSpielBuch. Spiele und Übungen zur Suchtprävention in Kindergarten, Schule, Jugendarbeit und Betrieben*. Seelze: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, S. 98-99.